

Die verschiedenen Verfahren

Es lassen sich zwei große Gruppen von Verfahren, gekennzeichnet durch die Art der Gewinnung der Maschinenplatte, unterscheiden:

- a) Verfahren mit Hilfe des Umdrucks;
- b) Verfahren der direkten Kopie.

Die Verfahren, welche zur Weiterverarbeitung den Umdruck benötigen, sind außerdem gekennzeichnet durch ihre ausschließliche Gebundenheit an den lithographischen Stein. Alle anderen Verfahren moderner Struktur sind wiederum ausschließlich an Metall, Zink und Aluminium gebunden, sie werden auf Andruck- oder Maschinendruckplatten kopiert.

Die Chromolithographie

Die Erfindung Alois Senefelders, auf Steinen, deren Hauptbestandteil kohlensaurer Kalk ist, mit Fetten zu zeichnen, gab uns die sogenannte Chromolithographie. Die Zeichnung wurde durch die Hand des Lithographen auf Stein gebracht. Eine entsprechende Anzahl davon umgedruckter „Klatschabzüge“ schafften die Unterlage für die Bearbeitung der einzelnen Farbteilplatten auf gekörnten oder glattgeschliffenen Steinen. Im ersteren Falle wurden die Halbtöne mit lithographischer Kreide aufgebracht, im letzteren mit lithographischer Feder, dem Tangierfell oder mit lithographischer Tusche aufgespritzt. Da es der Hand des Lithographen nicht möglich war, Halbtöne in photographischer Gradation und Gebundenheit herzustellen, mußte diese Ruhe des Bildes durch eine Anzahl von Einzelfarben einer Farbe, z. B. I. Rot, II. Rot, III. Rot, geschaffen